



GEMEINDE PRATTELN

Reglement über die Vergütung an Behörden, Kommissionen und nebenamtliche Funktionen der Gemeinde Pratteln (Behördenreglement)

vom 24. Mai 2004 (Stand am 28. Februar 2011)

Reglement über die Vergütung an Behörden, Kommissionen und nebenamtliche Funktionen der Gemeinde Pratteln (Behördenreglement)

vom 24. Mai 2004 (Stand am 28. Februar 2011)¹

Der Einwohnerrat Pratteln erlässt,

gestützt auf § 47 Abs. 1 Ziff. 2 in Verbindung mit § 115 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970² und des Personalreglements vom 24. Januar 2000³,

folgendes Reglement:

A. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Dieses Reglement regelt die Vergütungen an Mitglieder von Gemeindebehörden und von Kontroll- und Hilfsorganen sowie Inhaberinnen und Inhaber einer nebenamtlichen Funktion.⁴

B. Vergütungen

I. Jahresgrundvergütungen

§ 2 Anspruchsberechtigung und -höhe⁵

¹ Gemeinderat:

- | | | |
|--|-----|------------|
| a. Gemeindepräsidium (Halbamt) inkl. Führung eines oder mehrerer Geschäftsbereiche | CHF | 109'000.-- |
| b. Vizepräsidium (Zulage) | CHF | 5'000.-- |
| c. Gemeinderäte | CHF | 24'000.-- |

² Schulräte:

- | | | |
|---------------------------------------|-----|----------|
| a. Ortschaftsrat Fixum Präsidium | CHF | 8'500.-- |
| b. Ortschaftsrat Fixum Vizepräsidium | CHF | 500.-- |
| c. Kreismusikschulrat Fixum Präsidium | CHF | 1'700.-- |

¹ Bereinigt aufgrund Teuerungsausgleichs gemäss GRB Nr. 149 vom 4. März 2008 und GRB Nr. 243 vom 25. Mai 2010, rückwirkend in Kraft seit 1. Januar 2008.

² SGS 180

³ Ord. Nr. 02.01

⁴ Fassung vom 28. Februar 2011, in Kraft seit 1. Juli 2011

⁵ Fassung vom 25. August 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009

³ Sozialhilfebehörde und Vormundschaftsbehörde:		
a.	Präsiden der Sozialhilfe- und Vormundschaftsbehörde	CHF 19'000.--
b.	Vizepräsidenten Sozialhilfe- und Vormundschaftsbehörde	CHF 1'000.--
⁴ Gemeindeführungsstab:		
a.	Stabschef/in	CHF 3'024.--
b.	übrige Mitglieder	CHF 504.--
⁵ Feuerwehr (inkl. Alarmierungspikett):		
a.	Kommandant/in	CHF 6'501.60
b.	Kommandant/in -Stellvertreter/in	CHF 1'512.--
c.	Übrige Offiziere/innen, Feldweibel/in, Fourier	CHF 705.60
⁶ Zivilschutzorganisation:		
a.	Chef/in ZSO (ohne zusätzliche Vergütungen nach Zeitaufwand)	CHF 6'048.--
b.	Chef/in ZSO-Stellvertreter/in (ohne zusätzliche Vergütungen nach Zeitaufwand)	CHF 3'024.--
⁷ Diverse:		
a.	Hüttenwart „Geisswaldhütte“	CHF 3'024.--
b.	Rebwärter	CHF 826.55
c.	Baumwärter	CHF 1'028.15
d.	Ackerbaustelle	CHF 3'024.--
e.	Platzwart Spielwiese „Hexmatt“	CHF 6'048.--

II. Vergütungen nach Zeitaufwand

§ 3 Grundsatz

¹ Sitzungsgelder werden für die Sitzungen mit offizieller Einladung, Traktandenliste und Protokollführung ausgerichtet.

² Für die Sitzungsleitung und die Protokollführung wird das doppelte Sitzungsgeld ausgerichtet. Von diesem Grundsatz ausgenommen sind die Präsidentin / der Präsident des Gemeinderates sowie sämtliche Sitzungsleiterinnen / Sitzungsleiter, die eine Jahresgrundvergütung beziehen.

³ Für die Ausarbeitung des Kommissionsberichtes wird ein einfaches Sitzungsgeld ausgerichtet.

⁴ Mit dem Sitzungsgeld wird die Sitzungsteilnahme abgegolten.⁶

⁵ Die Vor- und Nachbereitung und das Aktenstudium werden separat entschädigt.⁷

§ 4 Anspruchsberechtigung und Höhe⁸

¹ Vergütungen pro Stunde (auf ¼ Stunde auf- oder abgerundet):

a. Generell	CHF	28.20
b. Mitglieder Feuerwehr		
- Übungen / Arbeiten im Magazin / Unterhaltsarbeiten Fahrzeuge	CHF	28.20
- Ernstfälle werktags 07.00 bis 20.00 Uhr	CHF	40.30
- Ernstfälle in der Nacht von 20.00 bis 07.00 Uhr und an Samstagen von 07.00 bis 20.00 Uhr	CHF	60.50
- Ernstfälle an Sonn- u. Feiertagen von 20.00 Uhr des Vortages bis 07.00 Uhr des folgenden Werktages	CHF	80.65

² Für Vor- und Nachbereitung und Aktenstudium pro Sitzung:

a. Schulrat, Sozialhilfe- und Vormundschaftsbehörde (exkl. Präsidium)	2 Std.
b. Für alle übrigen Behörden und Kommissionen inkl. Einwohnerrat (exkl. Wahlbüro und Gemeinderat für Gemeinderatssitzungen) ⁹	1 Std.

³ Anstelle der in den Abs. 1 genannten Vergütungen werden bei halb- oder ganztägigen Beanspruchungen Taggelder ausgerichtet. Taggelder werden jenen Personen, die Jahresgrundvergütungen beziehen nur für Beanspruchungen, die gemäss § 2 nicht durch diese gedeckt sind, ausgerichtet.

⁴ Tagespikett Feuerwehr CHF 50.40

⁵ Pauschalvergütungen für Fort- und Weiterbildung:

	½ Tag (bis 5 Std.)	1 Tag (über 5 Std.)
a. Mitglieder des Gemeinderates	CHF 100.80	CHF 181.45
b. Mitglieder der Schulräte	CHF 100.80	CHF 181.45
c. Mitglieder der Sozialhilfe- und Vormundschaftsbehörde	CHF 100.80	CHF 181.45
d. Mitglieder von Kommissionen mit behördlichen Befugnissen	CHF 100.80	CHF 181.45
e. Mitglieder von Kontrollorganen (GPK/RPK)	CHF 100.80	CHF 181.45
f. Mitglieder des Gemeindeführungstables	CHF 100.80	CHF 181.45

⁶ Fassung vom 25. August 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009

⁷ Fassung vom 25. August 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009

⁸ Fassung vom 25. August 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009

⁹ Fassung vom 16. Februar 2009, in Kraft seit 1. Mai 2009

g. Mitglieder der Feuerwehr (Kursbesuche) CHF 100.80 CHF 181.45

III. Weitere Vergütungen und Auslagenersatz

§ 5 Weitere Vergütungen

Der Gemeinderat setzt die Vergütungen für ausserordentliche Beanspruchungen fest.

§ 6 Auslagenersatz

¹ Anspruch auf Auslagenersatz besteht für die tatsächlichen Auslagen für Reise, Verpflegung und Unterkunft. Als Reisespesen werden in der Regel die Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels vergütet. Der Gemeinderat regelt die Einzelheiten in einer Verordnung.

² Der Einwohnerratspräsidentin / dem Einwohnerratspräsidenten wird bei Amtsantritt für die Abgeltung der ordentlichen persönlichen Spesen eine Jahrespauschale von CHF 1'008.-- ausgerichtet.

IV. Berufliche Vorsorge

§ 7 Berufliche Vorsorge

Die gemäss diesem Reglement ausbezahlten Vergütungen sind im Rahmen der Statuten der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK), bzw. des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)¹⁰ der beruflichen Vorsorge unterstellt.

V. Anpassung an die Teuerung und Auszahlung

§ 8 Anpassung an die Teuerung¹¹

Die Anpassung an die Teuerung erfolgt zu Beginn jeder Legislaturperiode jeweils aufgrund der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise, erstmals per 1. Juli 2012.

§ 9 Auszahlung

Die Auszahlung sämtlicher Vergütungen erfolgt in der Regel halbjährlich per Ende Juni und per Ende Dezember.

C. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 10 Änderung bisherigen Rechts

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglements sind alle mit ihm in Widerspruch stehenden Bestimmungen aufgehoben. Insbesondere werden die nachstehenden Reglemente wie folgt geändert oder teilweise aufgehoben:

1. Geschäftsreglement des Einwohnerrates vom 27. November 1972¹²

4.1

¹⁰ SR 831.40

¹¹ Fassung vom 25. August 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009

¹² 01.02

...

4.1.1 bis 4.1.6

Aufgehoben

4.2

...

2. Verwaltungs- und Organisationsreglement (VOR) vom 22. November 1999¹³

§ 5 Entschädigung

...

3. Reglement betreffend die Führung in besonderen und ausserordentlichen Lagen vom 23. Oktober 2000¹⁴

§ 9 Entschädigung und Versicherung

...

4. Feuerwehrreglement vom 21. November 1988¹⁵

§ 33 Sold

...

§ 34 Entschädigung

...

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt nach Vorliegen der Genehmigung der kantonalen Finanz- und Kirchendirektion per 1. Januar 2006 in Kraft.

¹³ 01.04

¹⁴ 01.06

¹⁵ 06.01

Pratteln, 24. Mai 2004

Namens des Einwohnerrates

Der Präsident: Der Sekretär:

A. Pavan

B. Helfenberger

Genehmigung und Inkrafttreten

Von der Finanz- und Kirchendirektion genehmigt am 3. November 2004

Datum des Inkrafttretens: 1. Januar 2006¹⁶

¹⁶ GRB Nr. 146 vom 5. April 2005

Änderungen

<i>Datum der Änderung</i>	<i>Erlass (Titel/Ord. Nr.)</i>	<i>Geänderte Paragraphen</i>	<i>Inkrafttreten</i>
25. August 2008	Behördenreglement / 01.08	§ 2 Abs. 1 lit. a, b und c, Abs. 2 lit. a, b und c (neu), Abs. 3 lit. a und b (neu), § 3 Abs. 4 und 5 (neu), § 4 lit. b (neu) und c (neu) und § 8	1. Januar 2009
16. Februar 2009	01.08	§ 4 Abs. 2 lit. b	1. Mai 2009
25. Mai 2010	01.08	§ 2 Abs. 4-7, § 4 Abs. 1, 4 und 5 und § 6 Abs. 2 (Bereinigung Teuerungsausgleich)	Rückwirkend per 1. Januar 2008
28. Februar 2011	01.04	§ 1	1. Juli 2011